

## Informationsbericht

- San Vicente de Paúl, Quito, Ecuador
- 1. April – 30. September 2009

Liebe Mitglieder und Spender von GRATEFUL CHILDREN

Nachfolgend möchte ich Sie im gewohnten Rahmen über die Verwendung Ihrer Spendengelder im vergangenen Semester informieren. Am 20. April 2009 hat uns GRATEFUL CHILDREN den Betrag von CHF 10 000.— überwiesen, womit wir folgende Bedürfnisse abdecken konnten:

- Mit CHF 7 200.— bezahlten wir eine Sozialarbeiterin sowie eine Kindergärtnerin während sechs Monaten.
- CHF 2 800.— wurden für die jährlichen Einschreibebühren und Schulbücher für 22 Schüler eingesetzt.

Im nächsten Semester sind wir mehr denn je auf Spenden von GRATEFUL CHILDREN angewiesen (siehe ausführliche Erklärungen unter „Informationen zur Lage in unserem Heim“), um die Kosten für eine Sozialarbeiterin, eine Kindergärtnerin sowie eine Hilfsperson, mit deren Salär wir im Verzug stehen, zu decken. Die verbleibenden Spendengelder werden aufgrund einer zweckgebundenen Spende für eine gesündere und ausgewogenere Ernährung unserer Babys und Kinder eingesetzt.

### Herzlich willkommen und alles Gute für die Zukunft

Die Zahl der betreuten Babys, Kinder und Jugendlichen ist im vergangenen Halbjahr von 80 auf 76 zurückgegangen.

Elf der Aufgenommenen sind Neugeborene und Säuglinge im Alter von vier Tagen bis zu sechs Monaten. Diese wurden aus Schutzgründen (hauptsächlich wegen drogen- und alkoholabhängiger Eltern sowie extremer Armut), Wegfall eines Elternteils und/oder wegen Verwahrlosung aufgenommen. Die restlichen neu aufgenommenen Kinder im Alter von zehn Monaten bis zu acht Jahren waren ähnlichen Schicksalen ausgesetzt.

16 der 24 ausgetretenen Kinder konnten in ihre Familien wiedereingegliedert werden, und die schulpflichtigen Kinder gehen weiterhin zur Schule. Sieben Kinder sind nach sehr langwierigen Verfahren mit den Behörden für nationale Adoptionen freigegeben worden und eine Jugendliche ist aus Altersgründen ausgetreten. Letztere hat ein Universitätsstudium begonnen und arbeitet nun im sozialen Bereich.

### Nichts geht über eine gute Ausbildung

27 Kinder und Jugendliche geniessen eine Schulausbildung in insgesamt drei öffentlichen und privaten Schulen in Quito. 18 Kleinkinder im Alter von zwei bis fünf Jahren befinden sich gegenwärtig im Kindergarten. Dank guten schulischen Leistungen der Schüler kam es im laufenden Schuljahr zu keinen Klassenwiederholungen.

### Es lebe die Freizeit

Im Juli und August genossen unsere Kinder und Jugendlichen ihre jährlichen Schulferien, die sie im gewohnten Rahmen mit engen und entfernten Familienangehörigen, Gastfamilien, Freunden oder Paten verbrachten. 22 Kinder unseres Heimes, welche die Schule „El Cebollar“ besuchen, haben während der

Ferien eine Woche Zeltferien in Conocoto genossen. Die übrigen Kinder verbrachten die Ferien mit Spielen, Ausflügen und Museumsbesuchen.

## Informationen zur Lage in unserem Heim

Im Rahmen unseres Rotationsverfahrens hat Schwester Laura Moya die Heimleitung von Schwester Emma Jácome per Ende Juni 2009 übernommen. Als Oberschwester ist die ehemalige Heimleiterin (1999-2006), Catalina Salgado, zu uns zurückgekehrt; sie ist neu für die Führung des Schwesternordens verantwortlich.

Seit der im Jahre 2001 bestehenden Zusammenarbeit mit GRATEFUL CHILDREN hatten wir noch nie derart schwierige wirtschaftliche Probleme wie heute. Die zwei Hauptgründe sind die bisher nicht oder mit massiver Verspätung erfolgten staatlichen Unterstützungszahlungen im laufenden Jahr sowie das sich verkleinernde Spendeaufkommen von ecuadorianischen Unternehmungen und Privatpersonen.

In der Tat befindet sich die staatliche Koordinationsstelle für unsere Subventionen, Instituto de la Niñez y la Familia (INFA), seit Anfang des Jahres in einer Umstrukturierung. Die neuen für uns zuständigen Personen waren zu Beginn ungenügend auf die Betreuung unseres Heimes vorbereitet, was nicht nur zu zahlreichen Fehlern, sondern auch zu massiven Verspätungen der diesjährigen Unterstützungszahlungen geführt hat. Dieser Umstand ist umso bedauerlicher, als die staatlichen Subventionen rund 40% unserer Ausgaben decken. Ausserdem hat uns die INFA die monatlichen Unterstützungszahlungen für allgemeine Unkosten, wie Telefongebühren, Wasser, Elektrizität und diverses Büromaterial bereits gänzlich gestrichen; bis Ende 2008 erhielten wir dafür einen wichtigen monatlichen Beitrag von USD 500.-.

Das sich reduzierende Spendeaufkommen in Ecuador ist auch als eine Folge der aktuellen Weltwirtschaftskrise zu sehen, was natürlich auch Spuren in unserem Land hinterlassen hat. Ehemals finanzkräftige und -willige Firmen und Privatpersonen sind nicht mehr im Stande uns wie früher zu unterstützen. Andererseits müssen wir auch eingestehen, dass unsere frühere Heimleitung den Kontakt zu wichtigen Spendern in den letzten drei Jahren etwas vernachlässigt hat. Nun wird aber die neue Heimleitung alles daran setzen, vergangene Versäumnisse baldmöglichst wieder aufzuholen.

Als Folge unserer prekären Finanzlage sahen wir uns Ende Juli gezwungen, einen (fünfstelligen) Überbrückungskredit aufzunehmen; diesen haben wir glücklicherweise zinsfrei von unserem Orden erhalten. Ausserdem mussten wir eines von fünf Kinderhäusern schliessen, zwei Angestellte entlassen sowie das Arbeitspensum von vier Mitarbeitenden kürzen. Überdies haben wir vom Arbeitsministerium erfahren, dass in nächster Zeit gesetzlich verordnete Salärerhöhungen in Kraft treten werden. Obwohl wir dies grundsätzlich befürworten, wird uns dieser Erlass zusätzliche finanzielle Schwierigkeiten bereiten.

Als neue Heimleiterin freue ich mich auf die künftige Zusammenarbeit mit GRATEFUL CHILDREN, auf dessen Unterstützung wir in diesen schwierigen Zeiten mehr denn je angewiesen sind.

Liebe Grüsse aus Quito

Sor Laura Moya  
Heimleiterin

Dieser Bericht wurde vom Heim San Vicente de Paúl, basierend auf einem Raster von GRATEFUL CHILDREN, erstellt und durch GRATEFUL CHILDREN übersetzt sowie leicht überarbeitet, jedoch inhaltlich nicht verändert.

## Anhang

Genauere Verwendung der Spendengelder (in CHF):

20.4.2009	Zahlungseingang	10 000.—	
	<b>Personal</b>		
	Sozialarbeiterin, April – September 2009	3 906.50	
	Kindergärtnerin, April – September 2009	3 293.26	
	<b>Ausbildung</b>		
	Jährliche Schulgebühren für 22 Schüler	2 348.43	
	Bücher für 5 Schüler zum Schulanfang (1 Schuljahr)	451.81	
	<b>Total</b>	<b>10 000.—</b>	<b>10 000.—</b>

Detaillierte Bedürfnisse für das Halbjahr Oktober 2009 bis März 2010

1. Finanzierung einer Sozialarbeiterin und einer Kindergärtnerin für weitere sechs Monate.
2. Bezahlung einer Hilfsperson, mit deren Salär wir im Verzug stehen.
3. Beitrag an eine gesündere und ausgewogenere Ernährung der Babys und Kinder.